



Seniorenforum Weil im Schönbuch

Aktivitäten und Veranstaltungen 2013

Die Mitglieder des Leitungsgremiums haben auch im vergangenen Jahr vieles auf den Weg gebracht und angestossen zum Wohle der älteren Generation, aber auch zum Wohle der jüngeren Mitbürger und Mitbürgerinnen. Leider mussten wir den Verlust von Frau Ute Richter durch ihre schwere Krankheit und den leider so schnellen Tod bedauern. Ihren Platz im Leitungsgremium nimmt jetzt Frau Helga Reinstein ein und wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit ihr.

Senioren beschäftigen sich in zunehmendem Maße mit der multimedialen Welt und nutzen „Neue Medien“ (insbesondere Internet, PC und Handy) zum Teil sehr intensiv. Hierbei werden teilweise sehr unkritisch die medialen Möglichkeiten genutzt, ohne sich über die in manchen Fällen zum Teil auch strafrechtlich relevanten Inhalte im Klaren zu sein.

Gleiches gilt für das Handy, dessen Multimediaeigenschaften auch außerhalb unterwegs genutzt werden können. In diesem Zusammenhang ist leider festzustellen, dass sich immer mehr Straftaten von der Straße ins Internet verlagert haben. Darüber hinaus spielt hier das Thema Datenschutz eine nicht unerhebliche Rolle.

Durch den Vortrag „**Moderne Medien – Neue Gefahren**“ im März sollten Senioren über potenzielle Gefahren und Kriminalitätsformen im Bereich der Nutzung „Neuer Medien“ sensibilisiert und aufgeklärt werden, um ihre „Medienkompetenz“ zu stärken und zu verhindern, dass sie Opfer von Straftaten werden.

Der Zielgruppe, der jüngste Teilnehmer war 10 Jahre alt, wurden Einblicke hinter die Kulissen „Neuer Medien“ gegeben sowie Präventionsangebote, Broschüren und Internetseiten der Polizei und anderer Organisationen vorgestellt und praktische Hilfestellungen und Tipps aufgezeigt.

Polizeioberkommissar Detlef Langer von der Polizeidirektion Böblingen, zuständig für Prävention, berichtete über Kriminalität im Internet. Hauptthema dabei war der Datenschutz bei der Internetnutzung im Allgemeinen und speziell der Umgang mit persönlichen Daten bei Nutzung der sozialen Netzwerke.

Ruhestand - die große Freiheit - was dann?

So war die Einladung des Seniorenforums zu einem Vortrag ebenfalls im März im Rathaus Weil im Schönbuch überschrieben. Etwa 60 Einwohner/-innen aus der Gemeinde interessierten sich für dieses Thema und kamen zu dem Vortrag von Anita Feuersänger. Bürgermeister Wolfgang Lahl begrüßte die Gäste in kurzen Worten und hob dabei die große Bedeutung des Ehrenamtes in Baden-Württemberg hervor, dem Bundesland mit dem höchsten Anteil von ehrenamtlich Tätigen. Anita Feuersänger legte in ihrem Vortrag Wert auf die Feststellung, dass es kein allgemeingültiges Patentrezept für die „Dritte Lebensphase“ gebe. Dazu sind die Ausgangslagen zu unterschiedlich. Allerdings gebe es einige Regeln, die die Vorbereitung auf diese große Zäsur erleichtern und strukturieren und auch später gute Dienst leisten.

Das A und O, so die Referentin, sei es, die neue Lebenssituation bewusst gestalten zu wollen und selbst über die künftigen Pläne zu bestimmen. Dabei gelte es, die eigenen Bedürfnisse zu erforschen und sich auf die persönlichen Stärken zu besinnen. Körperliche und geistige Aktivität sind wichtig, um fit zu bleiben. Optimal sei es, wenn die sich selbst herausgesuchten Aktivitäten auch einen gesellschaftlichen Nutzen hervorbringen, wie bei vielen ehrenamtlichen Aktivitäten.

Brigitte Schick, die Sprecherin des Seniorenforums, griff diese Aussagen auf und informierte über die aktuellen Planungen im Seniorenforum. Momentan werde zum Beispiel geprüft, wie ein Besuchsdienst für Menschen ohne soziale Kontakte in der Gemeinde aufgebaut werden kann. In den Kindergärten sollen vermehrt Vorlesepaten die Freude am Buch vermitteln.

Lange wurde überlegt wie die Zeit nach der drohenden **Schließung des CAP-Marktes** bis zur Eröffnung des Edeka-Marktes in der Hauptstraße überbrückt werden könnte. Gemeinsam mit der Verwaltung hatten wir einen Fahrdienst untersucht und hatten schon die Lösung als uns die frohe Botschaft erreichte, dass der CAP-Markt doch bis zur Eröffnung die Versorgung der Dorfbewohner gewährleisten wird.

PC-Treff

Wir hatten längere Zeit nach einem Raum gesucht, in welchem wir die Treffen veranstalten könnten. Herr Dr. Kaufholz hat dann von Herrn Kleindienst die Zusage bekommen, dass wir diese Treffen im "Gourmet Cafe" abhalten können.

Am 4. September fand dann unser erstes Treffen im Gourmet Cafe statt. Einige Frauen waren gekommen, an einem weiteren Treff sind noch eine weitere Frau und ein Mann erschienen. Speziell die Teilnehmerinnen würden gerne häufiger kommen, klagten aber über Zeitprobleme. Dank dem vom Cafe-Besitzer zur Verfügung gestellten Internet-Zugang und seiner weiteren technischen Einrichtung, sind wir in der Lage, Probleme der Teilnehmer mit dem Internet direkt zu lösen, bzw. zu klären. Wir können so auch spezielle Hilfsprogramme direkt vor Ort installieren.

Es kommen die verschiedensten Fragen auf und es wird nicht langweilig. Die Themen sind eMail, Browser und andere Standardprogramme, aber auch spezielle Wünsche, z.B. wie erstelle ich ein Fotobuch. Die meisten Teilnehmer bringen ihren eigenen Laptop mit. Es können gerne noch ein paar Teilnehmer mehr kommen, so dass eine möglichst ausgeglichene Anzahl von Teilnehmern an unseren Treffen anwesend sind. Mittlerweile hat Herr Hanses unsere Homepage erweitert und einen Terminkalender für die Treffen installiert. <http://pchilfe-weil.de.vu/pctreff>. Auch im Gemeindeblatt erscheinen die Termine. Betreut werden die Teilnehmer von Herrn Horowitz, Herrn Dr. Kaufholz und Herrn Hanses. Als Vorführgeräte setzen Herr Dr. Kaufholz und Herr Hanses ihre privaten Laptops ein.

Unser aktuelles Projekt sind die "**Lesepaten**". Das Seniorenforum möchte mit den Kindergärten, der Grundschule und dem Hort an der Schule ein Lesepatenmodell entwickeln. Unser Aufruf richtet sich nicht ausschließlich an Senioren sondern an alle Mitbürger, die sich ein Mitwirken als Lesepate zum Wohle unserer Kinder vorstellen können.

Das waren im vergangenen Jahr eine Fülle von Themen und für das kommende Jahr haben wir uns weitere Themenschwerpunkte vorgenommen, über die wir, wie gewohnt, im Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage berichten werden.